

## Mengeneinheitenkonsolidierung

### Die Ausgangslage

Reduzierung und Konsolidierung der im Unternehmen verwendeten Mengeneinheiten in einer SAP Systemlandschaft von 7 miteinander verknüpften SAP-Systemen im Umfeld chemische Industrie. Betroffen waren sowohl ERP als auch SRM-Systeme. Generelle Umstellung auf einheitliche ISO-Mengeneinheiten. Es sollten keine Umrechnungen vorgenommen werden.

### Die Aufgabe

In den Systemen wurden ca. 500 Mengeneinheiten verwendet. Dies hatte zur Folge, dass Mengeneinheiten vom Mitarbeiter schwer oder mit erheblichem Aufwand ermittelt werden konnten. Durch Forschung und Produktentwicklung entstand eine große Anzahl von möglichen Mengeneinheiten. Gleiche Mengeneinheit waren mehrfach mit unterschiedlichen Bezeichnungen gelistet und verwendet worden. Darüber hinaus war kein Prozess definiert, welcher das Entstehen neuer Mengeneinheiten reduziert. Erhöhter Pflegeaufwand und Inkonsistenzen zwischen den Systemen war die Folge.

### Die Lösung

**Analysephase:** Ermittelt wurde, welche Datenelemente Mengeneinheiten aufnehmen. Dabei konnten nur Standard-datenelemente berücksichtigt werden. Als Referenz wurde eine Customizingtabelle verwendet.

Neben den Referenz-Tabellen mussten auch alle Tabellen mit Mengeneinheiten umgesetzt werden, da Belege, die gelöschte Mengeneinheiten enthalten, nicht mehr verwendbar bzw. bearbeitbar sind. Analysiert wurden Datenbanktabellen, in welchen Mengeneinheiten verwendet werden und das Mengengerüst.

Es wurde entschieden, welche Mengeneinheiten aus dem System entfernt werden sollen, welche umgestellt werden und schließlich, welche unverändert verbleiben können. Zur Umstellung wurden Mappingtabellen erstellt.

Im ersten Schritt wurden die Customizingtabellen umgestellt. Danach wurden die Datenbanktabellen bearbeitet.

Entwickelt wurde ein ABAP-Report, der die DDic-Informationen ausliest und intern zur Laufzeit selbstständig Quellcode generiert. Die zu bearbeitenden Datensätze wurden ermittelt, bearbeitet und protokolliert. Mit wenigen Programmen und somit relativ geringem Aufwand, konnte trotz der großen Datenmenge und des engen Zeitfensters die Umstellung optimiert vorgenommen werden.

### **Mengengerüst:**

- 7 miteinander verbundene Systeme
- Reduktion der Mengeneinheiten von ca. 500 auf ca. 400
- Umgesetzte Datensätze ca. 220 Mio
- Analysierte Datensätze ein Vielfaches von 220 Mio
- Laufzeit zur reinen Umsetzung ca. 20 Stunden
- Zeitfenster vom Sperren bis zur finalen Freigabe der Systeme ca. 42 Stunden
- Fehlerquote: gegen 0